

Die Schöne und das Biest – Musical-Revue auf dem Eis

Weihnachtsshow des Neusser Schlittschuh Klubs.

(rps) Vor 40 Jahren wurde die Neusser Eissporthalle eingeweiht, seit 40 Jahren gibt es den Neusser Schlittschuh-Klub und seit 40 Jahren gibt es traditionell alle zwei Jahre eine große Neusser Weihnachts-Show auf dem Eis. In diesem Jahr wird es ein Eislauf-Musical sein – eine temporeiche Eisrevue von „Die Schöne und das Biest“.

Die Geschichte des schönen Mädchens Belle, das durch seine selbstlose Liebe einen in ein furchtbares Biest verwandelten Prinzen befreit, wurde zigfach inszeniert – die bekanntesten Varianten waren sicherlich die Disney-Verfilmungen und die großen Broadway-Musicals, aber auch deutsche Stadttheater und Schauspielhäuser erzeugten früher leuchtende Kinderaugen, wenn die deutsche Fassung unter dem

Namen „Tausendschön“ vor Weihnachten aufgeführt wurde.

Zum 40-jährigen Jubiläum veranstaltet der Neusser Schlittschuh-Klub in diesem Jahr nun mit „Die Schöne und das Biest“ ein Feuerwerk von Impressionen: Über 150 Eiskunstläufer und Eistänzer treten auf, eine Live-Band begleitet die Show, über 500 exklusive, farbenprächtige Kostüme, wundervolle Beleuchtungseffekte, spezielle Hallen-Pyrotechnik und ein Mix aus über 100 populären Musikstücken aus Rock, Pop, Musical, Klassik und speziell für die Show neu komponierten Balladen sorgen für die richtige Stimmung. Zum Schluss werden alle Zuschauer mit einem modernen Potpourri bekannter Weihnachtslieder in die Weihnachtszeit entlassen.

Das Neusser Eismärchen ist seit Jahren der Geheimtip unter den Eislaufshows. Über ein Jahr dauern die Vorbereitungen. Zunächst muss ein Drehbuch – speziell bezogen auf die Besonderheiten einer Eislaufshow – geschrieben werden. Seit Jahren schreibt Dagmar Giesen diese Drehbücher – und sie koordiniert die Trainer und Choreographen, organisiert die Verteilung der Arbeiten zur Erstellung der über 500 Show-Kostüme, erstellt nebenbei die Regie- und Ablaufpläne und sorgt bei den Shows hinter den Kulissen mit ihrem Funkgerät dafür, dass die Eisläufer im richtigen Outfit zur passenden Zeit ihre Küren auf dem Eis laufen. Das macht sie alles nebenberuflich in ihrer Freizeit – im richtigen Leben ist sie geschäftsführende Gesellschafterin eines IT-Unternehmens.

Die Hauptrolle der „Belle“ wird in diesem Jahr von Ann-Marie Fabry gespielt – die nicht nur eine gute Eiskunstläuferin ist, sondern auch noch ein hervorragendes schauspielerisches Talent hat. Lea Schwinum, die vor zwei Jahren noch die Rolle der schönen Braut des „Fliegenden Holländers“, gespielt hatte, wird in diesem Jahr das „Biest“ spielen.

Übrigens – Eislaufkostüme haben ihre eigenen Gesetze: sie müssen gut aussehen, mit Strass- und Pailletten-Aufsatz glitzern und leuchten, und trotzdem muss man knallharten Sport darin betreiben können. Im Neusser Schlittschuh-Klub kümmert sich Ilka Voges um die Entwürfe – und sie näht auch die wichtigen Solokostüme selbst.



Alle zwei Jahre begeistern die Neusser Schlittschuhläufer ihr Publikum mit einer Weihnachtsshow.

Termine: 30. November, 6., 7., 13. Dezember jeweils 17 Uhr, 14. Dezember 12 und 17 Uhr.